

Inhalt

| | |
|--|----|
| Geleitwort von Horst Kniese | 5 |
| Das Karl Ernst Osthaus-Museum | 8 |
| Ein Museum des zwanzigsten Jahrhunderts Einführung von Michael Fehr | |
| Die Hagener Bohème und der Maler Max Schulze-Sölde | 15 |
| Eine wunderliche Geschichte von frühen Hippies, Schwärmern und Kommunarden | |
| Die Hagener Bohème – Das Echo | 31 |
| Bilder und Erinnerungen an Karl Ernst Osthaus und den Hohenhof | |
| Rückstrahlung | 45 |
| Die Hagener Bohème | |
| Die Hagener Bohème IV | 67 |
| Blumenkinder und andere Schwarmgeister auf dem Hohenhof Waren sie Inflationsheilige und barfüßige Propheten? Ein Abschlußbericht | |
| Der nicht stattgefundene Suizid | 99 |
| Der Osthaus-Biograph Walter Erben (1908–1981) Zwei Briefe und eine Antwort | |

| | |
|---|-----|
| Haben Sie PEGU schon benachrichtigt? | 109 |
| Paul Gutfeld und Max Schulze-Sölde Ein Zeitzeuge meldet sich aus Haifa Zwei Dokumente | |
| Nicht gebaute Architektur | 115 |
| Peter Behrens und Fritz Schumacher als Kirchenplaner in Hagen Beispiele aus den Jahren 1906–1907 | |
| Karl Ernst Osthaus – Abstammung und Aufgabe | 159 |
| Mit Anmerkungen zur Erinnerung an den Gründer und die Gründung des Folkwang-Museums in Hagen vor 75 Jahren (19. Juli 1902) | |
| In memoriam Karl Ernst Osthaus | 201 |
| Das Grabmal | |
| Die zweihundertachtundachtzig Tage des Bildhauers Johannes Auerbach in Meran | 211 |
| Die Geschichte des Grabdenkmals für Karl Ernst Osthaus | |
| Die Stadt Hagen und ihre kulturellen Einrichtungen | 217 |
| Das verpflichtende Erbe von Karl Ernst Osthaus | |
| Das Image der Stadt Hagen – Ausflug ins Reich der Träume | 233 |
| Eine nachdenkliche Vor- und Hauptgeschichte über das Osthaus-Erbe und die Legendentötung, über Stadtwerbung und Westfalentag | |